

16.10.2018, 18.30 Uhr
26.10.2018, 18.30 Uhr
Rahmenprogramm
zur Ausstellung im
Landesmuseum

Mainz

Neue Standards

Zehn Thesen zum Wohnen

Bund Deutscher Architekten

BDA

I Stadt verhandeln
Matthew Griffin

II Dichte als Möglichkeit
Tim Heide/Verena von Beckerath

III Wohnraum individuell ausbauen
Henri Praeger/Jana Richter

IV Monotonie ist Qualität
Matthias Rottmann

V Respekt vor dem Unspektakulären
Antje Osterwold/Matthias Schmidt

VI Das Unterschiedliche im Nebeneinander
Gudrun Sack

VII Wer teilt, hat mehr
Anne Kaestle

VIII Denke nicht in Korridoren!
Sabine Pollak

IX Gnadenlos Privat
Rainer Hofmann

X Re-Standard
Muck Petzet

Jetzt muss es wieder mal ganz schnell gehen: Wohnungen sollen zügig und in großer Zahl gebaut werden. Und zu erschwinglichen Mieten. Mehr Wohnraum und bezahlbar für alle – eine durchaus berechnete Forderung. Doch lässt sich die mit gesellschaftlicher Wucht gestellte Wohnungsfrage allein mit einem forcierten Neubau lösen, oder liegen die Probleme des aktuellen Wohnraumbedarfs weitaus tiefer? Es scheint sinnvoll, die »Komfortzone des Gewohnten« zu verlassen und Wohnen im Kontext einer sich verändernden Gesellschaft neu zu denken.

Zehn Architektinnen und Architekten fordern einen Perspektivwechsel und plädieren für »Neue Standards«, die die vermeintliche Sicherheit technischer Normen gegen die Chance auf eine Qualitätsdiskussion eintauschen. Wie Wohnen bezahlbar bleibt, wie Menschen an ihrer Stadt teilhaben können sind ebenso Themen wie Dichte als Möglichkeit für städtisches Leben. Die »Neuen Standards« stehen dabei für ein kompaktes Wohnen mit anpassungsfähigen Raumstrukturen und für ein Wohnen, das sich auf Essenzielles besinnt und reich an Atmosphäre ist.

Ausstellung

21. August bis 28. Oktober 2018
Öffnungszeiten: dienstags 10 bis 20 Uhr,
mittwochs bis sonntags 10 bis 17 Uhr
Landesmuseum Mainz
Große Bleiche 49–51, 55116 Mainz

Dienstag, 16. Oktober 2018, 18.30 Uhr

Wohnen im Sozialraum Stadt – 8. BDA Gespräch

Das Kollektive in gemeinsamer Verantwortung von Wohnungswirtschaft, Politik und Architekten.

Wenn bei den Investoren das Interesse, bei der öffentlichen Hand das Geld und bei den Planern das berufliche Ethos fehlt stehen die Vermittlungszonen zwischen Wohnen und Stadt auf dem Spiel. Die Bedeutung des »Dazwischen« für die vielfältigen aktuellen Aufgaben des gesellschaftlichen Miteinanders soll von verschiedenen Seiten beleuchtet und diskutiert werden.

Begrüßung

Dr. Birgit Heide, Direktorin Landesmuseum Mainz

Prof. Heinrich Lessing, Vorsitzender des BDA Rheinland-Pfalz

Podium

Christa Brown, Rückkehrerin Mainz

Rainer Hofmann, bogevischs buero, München

Dr. Maximilian Ingenthron, Bürgermeister Stadt Landau (angefragt)

Prof. Marcus Rommel, Hochschule Augsburg

Karl-Heinz Seeger, Geschäftsführer GEWOBAU, Bad Kreuznach

Um Anmeldung zu beiden Veranstaltungen wird gebeten
beim BDA Landesverband Rheinland-Pfalz:
rheinland-pfalz@architektenBDA.de

Freitag, 26. Oktober 2018, 18.30 Uhr

Raum.Straße.Stadt. | Menschenrecht Wohnen

Begrüßung

Thomas Metz, Generaldirektor Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

Impuls

Dr. Stephan Weinberg, Staatssekretär im Finanz- und Bauministerium Rheinland-Pfalz

Podium I

Gemeinsam mit Studierenden und Teilnehmenden des Workshops **Raum.Straße.Stadt.** nehmen wir einen Blick auf ein anderes Mainz ein und verknüpfen diese Schau mit einer Auswahl der zehn Thesen. Gibt es »Dichte als Möglichkeit« auch in dieser Stadt?

Prof. Heinrich Lessing, Vorsitzender des BDA Rheinland-Pfalz
Teilnehmende des Workshops

Podium II

Wohnen für alle – was braucht es dafür?

Drei Organisationen: Architektenkammer, Arbeitsgemeinschaft der Wohnungsunternehmen und LIGA der Freien Wohlfahrtspflege haben dazu zwölf wohnungs- und sozialpolitische Forderungen für Rheinland-Pfalz **Menschenrecht Wohnen** vorgelegt.

Prof. Dirk Bayer, TU Kaiserslautern, BDA Rheinland-Pfalz

Hans-Jürgen Eberhardt, LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz e.V.

Gerold Reker, Präsident der Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Roswitha Sinz, ARGE rheinland-pfälzischer Wohnungsunternehmen

Dr. Stephan Weinberg, Staatssekretär im Finanz- und Bauministerium Rheinland-Pfalz

Wir danken für die Unterstützung



Die Ausstellung und das Veranstaltungsprogramm finden in Kooperation mit dem Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz, der Architektenkammer Rheinland-Pfalz und der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz statt.



»**Neue Standards. Zehn Thesen zum Wohnen**« wurde von Olaf Bahner und Matthias Böttger für den Bund Deutscher Architekten BDA kuratiert. Ausstellung, Publikation und Rahmenprogramm werden durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (ehemals BMUB) und das Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen gefördert.

Bund Deutscher Architekten

BDA

Deutsches Architektur Zentrum

DAZ



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

